

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photosektion

In den Ferienmonaten Juli und August finden keine Veranstaltungen statt. Dafür geht jeder mit der Photo-Kamera auf die Suche nach schönen Aufnahmen für den Herbst-Wettbewerb und den Sektionsanlass. Wir wünschen allen viel Licht und frohe Ferien.

Anmeldung:

MITGLIEDERLISTE

Friedli Paul, Schreiner, Oberulmiz/Gasel

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Die Clubnachrichten

Der Platzmangel in unserem Cluborgan ist eine vielbesprochene, oft bedauerte Erscheinung. Die Frage, wie diesem leidigen Zustand zu steuern sei, beschäftigt nicht nur den Redaktor, sondern auch den Vorstand seit langem. Als eine der Platzsparmassnahmen hat nun der Vorstand beschlossen, die Exkursionen nur noch in abgekürzter Form im Monatsprogramm aufzuführen, da sie ja im Gesamt-Tourenprogramm ausführlich beschrieben sind. Ferner werden die Exkursionen der JO ebenfalls in kürzester Fassung im Anschluss an das Programm der Sektion in Erinnerung gerufen. Auf der Seite der JO lassen wir in Zukunft die Wiedergabe des JO-Abzeichens weg. Die weiteren Änderungen werdet Ihr im nächsten Heft feststellen können.

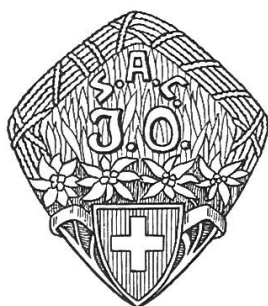
Der Redaktor

Veteranen, bitte vormerken!

Lichtbildervortrag von Toni Sprenger über «Engelberg, sein Tal und seine Berge», Montag, den 8. Juli, 20 Uhr, im Bürgerhaus, 1. Stock.

Mitteilungen über die Tourenwoche in Engelberg erfolgen an diesem Abend.

Bei diesem Anlass wird uns unser Clubkamerad W. Beuret auch verschiedene Dias und Filme zeigen über Bergtouren usw. Zu diesem Anlass werden möglichst viele Veteranen erwartet.



DIE SEITE DER JUNIOREN

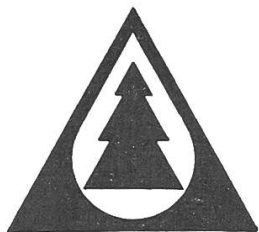
Vom nächsten Monat an werdet Ihr das JO-Tourenprogramm unter der Rubrik EXKURSIONEN anschliessend an die Tourenansage der Sektion finden.

Sommergebirgskurs: Er findet vom 4.-10. August in der Albert-Heim-Hütte statt. Es können sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene teilnehmen. Die Kosten betragen ca. Fr. 60.-, worin Fahrt, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen sind. Anmeldungen sind bis 15. Juli 1957 an den JO-Chef, Sepp Gilardi, Chutzenstr. 65, Bern, zu richten.

26. Juni Monatszusammenkunft:

Mit Zelt und Biwaksack im Gebirge

Vielleicht schneit es nicht überall den ganzen Sommer, und es kommen doch noch schöne Tage und angenehme Nächte und damit die herrliche Zeit zum Campieren und Biwakieren. Erich Jordi wird sein leichtes Gebirgszelt aufstellen, er wird Euch Farbdias von Zeltfahrten zeigen und über seine Erfahrungen berichten, z. B. wie man auch ohne grossen Ballast auskommen kann.



Kohlen-, Holz- und Heizöl-AG.

Mattenhofstrasse 15a, BERN, Telephon 5 56 51



BANTAM CAMPING BERN 67

Hirschengraben 3 Telephon (031) 9 47 47

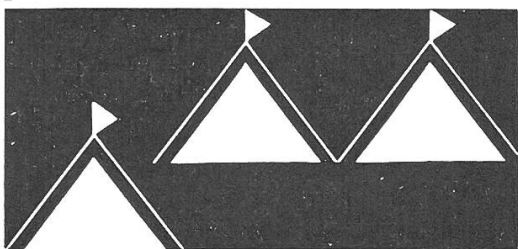
BANTAM bringt dieses Jahr wieder eine Anzahl ganz gerissener Zelte zu günstigen Preisen und interessanten neuen Camping-Zubehör heraus. Verlangen Sie den Katalog.

Ausstellung: Hirschengraben 3, II. Stock

BON für Gratiskatalog

Name _____

Adresse _____ 67



Bern, Spitalgasse 9

Exklusive BALLY-Bergschuhe

EUGEN KELLER & CO. AG.

Monbijoustrasse 22

BERN

Büromöbel
Büromaschinen
seit 1912

Doch vielleicht ziehst Du es sogar vor, nur mit einigen Büscheln Gras oder Alpenrosenstauden ein Lager zu bereiten, durch die bärtigen Äste der Lärchen die Sterne zu sehen und leidlich geborgen unter der Hülle eines selbstgemachten Zeltsackes zu schlummern. Auch einen solchen werden wir Euch zeigen können und dazu berichten, wie er auch sonst noch für alles mögliche und unmögliche zu gebrauchen ist.

Oberli

Monatsprogramm:

29./30. Juni: Tellstock.

20./21. Juli: Wetterhorn.

BERICHTE

Aus dem Kreise der Veteranen

Veteranenzusammenkunft in Täuffelen am 12. Mai 1957

Bahnfahrt Bern–Biel–Nidau. Vormittagswanderung: Nidau–Mörigen–Täuffelen. Nachmittagswanderung: Täuffelen–Espach–Walperswil–Gimmiz–Aarberg.

Verantwortlich für diesen Anlass zeichnete Obmann Toni Sprenger, für die Marschordnung Kamerad Karl Schneider.

Dieser, ein waschechter Bieler-Seeländer, kennt das Gebiet noch besser als seinen Hosensack, hat er doch als Kadett des Bielerkorps hier den Grundstein zu seiner militärischen Karriere gelegt!

Bereits unterwegs auf der Bahnfahrt nach Biel erklärte er uns die taktischen Grundlagen unseres Marsches. In seinem Programm sah er vor, dass wir da und dort einen Halt einschalten würden, um uns die Entstehung des grossen Werkes der Jura-Gewässer-Korrektion vor die Augen zu führen. Leider mangelt mir der nötige Raum, um auf seine sehr lehrreichen Ausführungen eintreten zu können. Die Teilnehmer haben einen grossen und tiefen Eindruck von der gewaltigen Arbeit erhalten, welche vor bald 100 Jahren hier den Anfang nahm. Nur eines möchte ich festhalten: Wer kann sich heute überhaupt noch vorstellen, dass mit Pickel und Schaufel am Bau der grossen Kanäle gearbeitet wurde, also von «Hand», wenn es nötig wurde?

Das Wetter begünstigte uns sehr, die vom Leiter festgelegte Zeittabelle bot eine gemächliche Wanderung, wie wir alten Knaben sie lieben. Ob der Höhe von Mörigen bot sich uns eine wunderbare Aussicht auf das ganze Gelände, wirklich eine wunderschöne und eigenartige Landschaft lag zu unsern Füßen. Aus dem einst armen und versumpften Gelände ist ein überaus reicher Landstrich geworden, ein Garten! Noch ist eine gewaltige Arbeit zu leisten, um die von Zeit zu Zeit einbrechenden Überschwemmungen zu meistern.

Bereits etwas nach 11 Uhr standen wir schon vor dem Bären in Täuffelen und hatten noch genügend Zeit zur Besteigung des Kirchturmes, von dem aus sich uns ein wunderbarer Einblick ins Gelände bot.

Das vorzügliche Mittagessen mit allerlei Beigaben brachte auch die lautesten, knurrenden Mägen zum Schweigen, also kein Wunder, dass die Verhandlungen mit aller Aufmerksamkeit verfolgt wurden. Der Obmann konnte eine grosse Zahl ältester und alter Veteranen willkommen heissen, von der Welsch- und Zentralschweiz sind liebe Kameraden zu uns gestossen und haben uns mit Narzissen bekränzt. Mit bewegten Worten gedachte der Obmann der kürzlich verstorbenen Veteranenkameraden, welche seit der letzten Tagung von uns geschieden sind, eine stattliche Zahl fehlte beim Appell. Ehre ihrem Andenken!